

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 175, 20. MÄRZ 2015

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

in den Medien und rund um den Bundestag nimmt das Thema **Griechenland** kein Ende. Diese Woche hat eine Zeitung mit vier Buchstaben vorsorglich in jedem Bundestagsbüro nachgefragt, wie wir Abgeordneten im Falle eines dritten Griechenland-Pakets abstimmen würden. Solche Spekulationen finde ich falsch. Genauso finde ich es falsch, wenn eine Auseinandersetzung zwischen Deutschland und Griechenland inszeniert wird. Es geht um das Miteinander, nicht um das Gegeneinander. Gemeinsam wollen wir eine Lösung finden, damit Griechenland und Europa weiterhin zum Wohle ihrer Bürger zusammenarbeiten. Bei all dem muss aus meiner Sicht auch gelten, dass es keine Vermischung der historischen Verantwortung Deutschlands und der aktuellen Schuldendebatte gibt. Diese Position habe ich in meinem Gespräch mit dem griechischen Botschafter Panos Kalogeropoulos vertreten. Thomas Oppermann hat es richtig gesagt: Es wird harte Verhandlungen geben. Aber die griechisch-deutsche Freundschaft darf daran nicht zerbrechen. Das ist auch meine Meinung.

Die Entlastung der Kommunen wird umgesetzt – das ist eine hervorragende Nachricht! Die Entlastung der Kommunen steigt bereits 2017 um weitere 1,5 Mrd. Euro

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616

[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)

[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER – ICH  
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

**Dienstversammlung der  
Feuerwehren des Landkreises  
Heilbronn**

*Sa, 21.3. 10:30 – 15:00 Uhr,  
Sturmfederhalle, Eichklingenweg,  
74861 Neudenau*

**100. Gedenktag des Genozids an  
den Christen im Osmanischen  
Reich**

*Sa, 21.3. 16:00 Uhr,  
St. Jakob Kirchenzentrum,  
Schlossstraße 149, Heilbronn*

**Brücken der Kulturen**

*Sa, 21.3. 19:30 Uhr,  
Altes Spital, Bad Wimpfen*

**Bürgersprechstunde**

*Mo, 13.4. 14:00 - 17:00 Uhr,  
Bürgerbüro Heilbronn,  
bitte vorherige Anmeldung unter  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?  
Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)!*

auf insgesamt 2,5 Mrd. Euro und erreicht dann 2018 mit 5 Mrd. Euro ihre volle Höhe. Perspektivisch setzen wir uns außerdem dafür ein, dass der Bund die vollen Kosten für Unterbringung von Flüchtlingen übernimmt. Um die Investitionskraft finanzschwacher Städte und Gemeinden zu stärken, wird ein kommunaler Investitionsfonds von 3,5 Mrd. Euro aufgelegt. Die Mittel werden bis 2018 zielgenau in Abhängigkeit von Arbeitsmarktsituation, Kassenkrediten und Bevölkerungszahl der Kommunen ausgeschüttet. So können auch Kommunen mit angespannter Kassenlage in ihre wirtschaftliche Zukunft investieren.

Auch wenn ich in Berlin im Bundestag war, stand diese Woche meine **Heilbronner SPD** im



Mittelpunkt meiner Aufmerksamkeit. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag **nominierten** wir für die Wahlkreise Neckarsulm, Eppingen und Heilbronn unsere Kandidaten für die Landtagswahl 2016. Ich freue mich, dass Reinhold Gall, Hans Heribert Blättgen und Rainer



Hinderer mit großartigen Ergebnissen im Rücken in den Wahlkampf ziehen!

Traurig aber wahr: Auch 2015 müssen wir wieder den **Equal Pay Day** begehen, um auf die Lohnungerechtigkeit zwischen Frauen und Männern hinzuweisen. Am heutigen Tag sind 22 % des Jahres vergangen. Das ist genau jener Teil des Jahres, den Frauen quasi „für lau“ arbeiten, weil sie für gleiche Arbeit nicht den

gleichen Lohn erhalten. Deswegen ist es gut, dass unsere Ministerin Manuela Schwesig diese Ungerechtigkeit nun gesetzlich angehen will. Das Gesetz zur Entgeltgleichheit soll Transparenz schaffen, denn viele Frauen und Männer wissen nicht einmal von ihren Lohnunterschieden. Damit muss Schluss sein.

Diese Woche begleitete mich **Manuel Englert** aus Gundelsheim für sein Schülerpraktikum zur Berufsorientierung. Sein Fazit: „Sitzungen, Sitzungen und noch mehr Sitzungen... so sieht also das Leben eines Abgeordneten aus!“

Mit herzlichen Grüßen

*Josip Juratovic*

